

Installation

Table of contents

1	Vorraussetzungen.....	2
2	Installationsanleitung.....	2

1. Voraussetzungen

Im Gegensatz zur aktiven Entwicklung an Schoorbs, braucht man zur normalen Nutzung kaum Zusatzsoftware. Folgende Komponenten sollten zum Betrieb genügen:

- Ein moderner Webserver, bei der Entwicklung wurde hauptsächlich der Apache HTTP Server 2.2 eingesetzt, jedoch sollte Schoorbs ohne Probleme auch auf alternativen Webservern wie Lighty laufen.
- PHP \geq 4.3 als Servermodul(SAPI) oder per Fast(CGI)
- Als Datenbank kann PostgreSQL \geq 7.x oder MySQL \geq 4.x genutzt werden, die jeweiligen PHP-Module zur Datenbank müssen auch installiert sein.

2. Installationsanleitung

Beim Einsatz von Schoorbs sollte man die jeweils neueste Version benutzen, da in dieser die meisten bekannten Fehler schon korrigiert sind. Auf schoorbs.xhochy.com (<http://schoorbs.xhochy.com/>) ist diese immer verlinkt, sie wird in 2 Editionen bereitgestellt, ein Mal als Zip-Archiv und ein Mal als 7z-Archiv. Beide Archive enthalten die gleichen Dateien, jedoch ist das Zip-Archiv deutlich größer, wobei aber auf nahezu jedem Computer heutzutage ein Programm zum Entpacken von Zip-Archiven vorhanden ist. Viele Nutzer haben dagegen aber oftmals kein Programm installiert, um das deutlich kleinere 7z-Archiv zu entpacken.

Das jeweils gewählte Archiv sollte man nun in einem Verzeichnis entpacken, auf welches der Webserver zugreifen kann, wie Sie dies jeweils bei Ihrem Webserver einstellen, lesen Sie in dessen Dokumentation nach. Zu beachten ist hierbei noch, dass die PHP-Dateien nicht direkt ausgeliefert werden sollen, sondern zuerst noch von einem PHP-Interpreter ausgewertet werden müssen, weil sonst der Nutzer anstatt der erwarteten HTML-Seite nur den Quelltext der jeweiligen PHP-Datei zu sehen bekommt.

Da aktuell noch die Templateengine [Smarty](http://www.smarty.net/) (<http://www.smarty.net/>) genutzt wird und diese ihre Templates zwischenspeichern muss, muss man ihr Schreibrechte auf dem Ordner `schoorbs-includes/Smarty/templates_c`. Dies kann man unter Linux mit folgendem Befehl machen:

```
chmod a+rw -R schoorbs-includes/Smarty/templates_c
```

Da auf den meisten Linux-Systemen der Webserver unter dem Nutzer `www-data` läuft, kann man, wenn man selbst die jeweiligen Rechte hat, diesen Nutzer als Eigentümer dieses Ordners eintragen, was deutlich sicherer ist:

```
chown -R www-data:www-data
schoorbs-includes/Smarty/templates_c
```

Bei Schoorbs werden die gesamten Daten(z.B. Buchungen) in einer Datenbank gespeichert. Als mögliche Datenbanksoftware wird zur Zeit nur MySQL oder PostgreSQL unterstützt. Da beide Systeme bei der Konfiguration und Installation der

Tabellen größtenteils unterschiedlich sind, sind für beide im Folgenden separate Anleitungen vorhanden. Im Verzeichnis `schoorbs-misc/install-sql` finden sich für beide Datenbanksysteme SQL-Skripte, die bei der Installation hilfreich sind und im nachfolgenden Absatz benutzt werden.

datenbankbezogene Installation bei MySQL:

Um möglichst wenig Zusatzsoftware vorrauszusetzen, zeige ich die Installation des MySQL-bezogenen Teils mit Hilfe der Kommandozeilenprogramme, welche direkt mit MySQL zusammen ausgeliefert werden. Als Basis muss ein Datenbank-Nutzer existieren, der Schreibzugriff auf die Datenbank hat, in der die Tabellen für Schoorbs angelegt werden sollen. Es gibt zur Installation 2 vorgefertigte SQL-Skripte, `tables.my.sql` und `tables-legacy.my.sql`, ersteres erstellt dabei Datenbank-Tabellen für Schoorbs mit dem Präfix 'schoorbs_', die legacy-Variante hingegen erzeugt Tabellen mit dem Präfix 'mrbs_'. Möchte man einen anderen Präfix für die Tabellen haben, so muss man eine dieser beiden Dateien manuell bearbeiten.

Hat man sich nun für einen Präfix entschieden, kann man die Tabellen in der Datenbank mit folgenden Kommandozeilenaufruf erzeugen:

```
mysql -u <Nutzer> -p <Datenbank> < tables.my.sql
```

datenbankbezogene Installation bei PostgreSQL:

Möchte man PostgreSQL benutzen, so muss man die Version der Software beachten. Da sich bei Version 7.3 einige Funktionen geändert haben, gibt es für diese und neuere Versionen separate SQL-Skripte zur Installation. Sie bekommen ihre aktuelle PostgreSQL-Version per folgendem Kommando angezeigt:

```
psql -V
```

Abhängig von der vorhandenen Version gibt es die SQL-Skripte `tables.pg.73and_above.sql` und `tables-legacy.pg.73and_above.sql` bzw. `tables.pg.sql` und `tables-legacy.sql`. Die ersten beiden Skripte sind angepasst für die Verwendung bei den neueren PostgreSQL-Versionen. Die Skripte mit dem Zusatz 'legacy' erzeugen Tabellen mit dem Präfix 'mrbs_', die anderen beiden mit 'schoorbs_'. Möchte man Tabellen mit einem alternativen Präfix, so muss man ein Skript manuell bearbeiten. Zum Erzeugen der Tabellen in der Datenbank reicht das Ausführen des folgenden Befehls auf der Kommandozeile:

```
psql -a -f tables.pg.sql <Datenbank>
```

(<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)